

Samstag, 9. April 2011



Sie fördern besonders begabte Kinder frühzeitig und intensiv (stehend von links): Kita-Leiterin Monika Leichsenring, Psychologin Kristina Blatt und Psychologin Anita Klein (beide von der Raule-Stiftung) sowie Pfarrer Lothar Breidenstein und Bärbel Neumann vom Kirchenvorstand. Foto: eb

## „Kleine Füchse“ werden früh gefördert

■ Von Eva Bäumler-Braun

**Falkenstein.** „Kleine Füchse“ werden in der Falkensteiner Kita „Villa Regenbogen“ auch weiterhin begabungsgerecht gefördert. Dafür wurde jetzt der Grundstein gelegt.

Bereits seit 2008 ist die evangelische Kindertagesstätte eine Partner-Kita der Wiesbadener Raule-Stiftung „Kleine Füchse“, und jetzt wurde der Kooperationsvertrag erneut verlängert.

Kristina Blatt, Leiterin der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der Stiftung, übergab den frisch unterzeichneten Vertrag an Monika Leichsenring, Leiterin der Kita. Beide Partner wollen in einem weiteren Jahr die frühkindliche Begabtenförderung ausbauen, und die Kita-Chefin freut sich schon auf die

weitere Zusammenarbeit. „Für uns ist es jeden Tag eine neue Herausforderung, den besonders pfiffigen und entwicklungschnellen Kindern die Basis zu geben, sich in einer Gruppengemeinschaft wohlfühlen zu können. Eine überdurchschnittliche Begabung ist immer ein Geschenk, aber auch eine Herausforderung“, weiß Leichsenring aus Erfahrung.

### Begabtenförderung

Das Thema Begabtenförderung hat in der Falkensteiner Kita einen hohen Stellenwert. Seit über zwei Jahren hospitieren die Diplom-Psychologinnen der Raule-Stiftung in der „Villa Regenbogen“ und beraten die Erzieherinnen bezüglich der begabungsgerechten Förderung der Kinder.

Die „kleinen Füchse“ werden unmittelbar durch individuelle Lernangebote in der Gruppe gefördert, sobald ihnen durch einen Test eine besondere Begabung attestiert wurde. Darüber hinaus werden die Pädagogen der Kita gemeinsam mit Grundschullehrern zu Fachkräften weiterqualifiziert. Mit dem offiziellen Abschluss zur „Begabungspädagogischen Fachkraft Stiftung Kleine Füchse“ sind sie darin geschult, begabte Kinder zu erkennen und frühzeitig zu fördern.

Seit Beginn der Kooperation besuchen Erzieherinnen der Falkensteiner Partner-Kita in jedem Jahr diese Fortbildung. Die Finanzierung hierfür übernimmt als Pate der Kindertagesstätte die Beraterfirma ConMendo GmbH mit Hauptsitz in Königstein.

Lars Putzer, Geschäftsführer des Unternehmens, überträgt sein Credo „Potenziale erkennen und optimal fördern“ von der Geschäftswelt auf die der Kinder. „Der einzige Unterschied ist, dass wir es hier nicht mit Führungskräften zu tun haben, sondern mit Vorschulkindern, deren Talent früh erkannt und entsprechend gefördert werden sollte.“

Doch die Psychologin Kristina Blatt ist davon überzeugt, dass alle Kinder vom Konzept der Raule-Stiftung profitieren, weil „die leistungsstarken Kinder alle anderen mitziehen“ und mit ihrem Wissensdurst quasi anstecken. In insgesamt 18 Partner-Kitas im Rhein-Main-Gebiet wird das Modell „Kleine Füchse“ seit mehr als fünf Jahren umgesetzt.